

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپائی

Ausgabe vom 16.01.2018

Junge Welt

17.01.2018

«Fragwürdig und skrupellos»

Russischer Außenminister kritisiert auf Pressekonferenz zum Jahresauftakt US-Politik scharf



Rede und Antwort stehen: Der russische Außenminister lässt sich am Montag in Moskau von Journalisten befragen

Foto: Sergei Karpukhin/Reuters

Der russische Außenminister Sergej Lawrow hat am Montag bei seiner Pressekonferenz zum Jahresbeginn die Politik der US-Regierung scharf kritisiert. Er warf Washington vor,

das Bürgerkriegsland Syrien zu spalten und einen Regierungswechsel bewirken zu wollen. »Die Tendenzen, die wir beobachten, zeigen, dass die Vereinigten Staaten nicht die territoriale Einheit Syriens bewahren wollen«, sagte Lawrow in Moskau.

Auch im Streit um das internationale Atomabkommen mit dem Iran griff Lawrow die USA scharf an. Washington würde die Lage destabilisieren und »auf ein Scheitern des Abkommens zielen«. Der Außenminister warnte zudem vor den negativen Auswirkungen, die ein Rückzug aus dem Atomabkommen auf die Krise auf der Koreanischen Halbinsel haben würde: Es könne nicht darauf spekuliert werden, mit dem Staatschef der Demokratischen Volksrepublik Korea, Kim Jong Un, eine ähnliche Vereinbarung wie mit dem Iran auszuhandeln, wenn das Wiener Atomabkommen nicht eingehalten werde.

Schon 2017 sei außenpolitisch kein einfaches Jahr gewesen, sagte Lawrow. Aber in den vergangenen Monaten habe sich die Lage »deutlich verschärft durch Drohungen, die aus Washington kamen«. Lawrow nannte die Methoden der US-Außenpolitik »fragwürdig und skrupellos«. Die USA würden die »Realität einer multipolaren Welt« nicht anerkennen und die Ansichten anderer Weltmächte nicht zur Kenntnis nehmen.

In der gut zweieinhalbstündigen Fragerunde gab Lawrow einen Ausblick auf die wichtigsten außenpolitischen Themen 2018. Er bezeichnete etwa die Lage auf der Koreanischen Halbinsel als brandgefährlich. Außerdem verwies der Diplomat auf den Ukraine-Konflikt sowie den Zwist zwischen Israel und den Palästinensern.

Lawrow kritisierte zudem am Wochenende bekanntgewordene Pläne der USA, den kurdisch dominierten Syrischen Demokratischen Kräften (SDK) zu helfen, den Norden Syriens mit den Grenzgebieten zur Türkei und zum Irak dauerhaft unter ihre Kontrolle zu bringen. Das Ergebnis wäre eine Zerstückelung Syriens in mehrere Teile, warnte Lawrow. (AFP/dpa/jW)